



Marktrückblick:

Nach dem uneinheitlichen Vormonat präsentierten sich die globalen Aktienmärkte auch im Juli gemischt. Regional zeigte sich erneut ein differenziertes Bild: Während europäische Aktien ihre positive Entwicklung fortsetzen konnten, tendierten US-Titel weitgehend seitwärts. In Asien belastete dagegen insbesondere die Schwäche bei Technologie- und Halbleiterwerten. Besonders südkoreanische Technologiewerte verzeichneten im Berichtsmonat deutliche Kursverluste.

Im Mittelpunkt des Marktgeschehens stand erneut der Konflikt zwischen den USA und Iran. Die Re-Eskalation führte zu einem deutlichen Wiederanstieg der Energiepreise. Besonders sichtbar wurde dies am Ölmarkt: Brent-Rohöl gewann im Juli rund 24 %. Die höheren Energiepreise belasteten globale Risikoanlagen jedoch nur zeitweise. Wichtiger für die breitere Aktienmarktentwicklung war im weiteren Monatsverlauf die Berichtssaison zum zweiten Quartal, die in vielen Bereichen unterstützte.

Gleichzeitig rückten die gestiegenen Energiepreise und die Signale der Notenbanken stärker in den Fokus der Anleger. Vor allem die Renditen langlaufender Staatsanleihen stiegen deutlich an. Damit standen die Aktienmärkte im Spannungsfeld aus geopolitischen Risiken, höheren Inflationssorgen und selektiv robusten Unternehmensgewinnen.

An den Aktienmärkten prägte vor allem die Neubewertung hoch bewerteter Technologie- und KI-Werte das Bild. Nach der starken Entwicklung der vergangenen Quartale kam es in einzelnen Segmenten zu deutlichen Gewinnmitnahmen. Gleichzeitig entwickelten sich viele marktbreite Indizes stabiler, als die Schwäche einzelner Technologiewerte zunächst vermuten ließ. Besonders europäische Aktien sowie Finanz- und Energiewerte konnten sich vergleichsweise gut behaupten.

In Summe war der Juli von mehreren gegenläufigen Einflussfaktoren geprägt. Geopolitische Risiken, höhere Energiepreise und steigende Renditen belasteten zeitweise, während die Berichtssaison und sektorale Rotation die Märkte stützten. Entsprechend fiel die Marktentwicklung erneut uneinheitlich aus und wurde stärker von regionalen, sektoralen und unternehmensspezifischen Faktoren bestimmt.

Fondsupdate:

Der terrAssisi Aktien erzielte im Juli 2026 eine Wertentwicklung von -0,4 %. Belastet wurde die Entwicklung vor allem durch die deutliche Korrektur im Halbleitersegment. Nach der starken Kursentwicklung der vergangenen Quartale kam es bei zahlreichen Technologie- und Halbleiterwerten zu spürbaren Gewinnmitnahmen.

Erschwerend kam die enge Marktbreite hinzu. Die positive Entwicklung an Teilen des US-Aktienmarktes wurde wesentlich von wenigen großen Technologiewerten getragen. Die Anfang Juli aufgenommenen Positionen in Microsoft und Apple konnten diesen Effekt nur teilweise kompensieren, da beide Titel in der Aufbauphase sind und gegenüber ihren hohen Indexgewichten untergewichtet blieben. Amazon war aus Nachhaltigkeitsgründen nicht im Portfolio vertreten.



Der starke Ölpreisanstieg im Zuge der geopolitischen Re-Eskalation begünstigte im Berichtsmonat vor allem Energiewerte. Da der Fonds bewusst nicht in fossile Energieträger investiert, ergab sich daraus relativ zur Benchmark ein Performance-Nachteil.

Positive Beiträge kamen dagegen aus dem Finanzsektor, insbesondere aus defensiveren Segmenten wie Zahlungsdienstleistern und Börsenbetreibern.

Positive Einzeltitel

Zu den stärksten Einzeltiteln des Monats zählten Microsoft (+23,5 %), Intuit (+20,5 %) und Autodesk (+19,4 %).

- Microsoft profitierte von sehr starken Quartalszahlen und einer deutlichen Neubewertung der Wachstumsperspektiven im Cloud- und KI-Umfeld. Besonders das hohe Wachstum von Azure bestätigte aus Sicht der Anleger, dass die hohen Investitionen in KI-Infrastruktur zunehmend in operatives Wachstum münden. Die Aktie legte nach Veröffentlichung der Ergebnisse deutlich zu und stützte damit die Fondsentwicklung.
- Intuit erholte sich im Juli deutlich von den zuvor erreichten Tiefständen. Die Kursbewegung war jedoch weniger durch neue fundamentale Nachrichten getragen, sondern vor allem durch eine technische Gegenbewegung nach der schwachen Entwicklung der Vormonate. Gleichzeitig blieb das Umfeld für die Aktie anspruchsvoll, unter anderem aufgrund negativer Analysteneinschätzungen und anhängiger Rechtsrisiken.
- Autodesk verzeichnete ebenfalls eine starke Kursentwicklung. Auslöser war unter anderem eine positivere Einschätzung durch Analysten, die das Unternehmen weiterhin als gut positionierten Anbieter im Bereich Design- und Engineering-Software sehen. Zusätzlich profitierte Autodesk von einer Rotation innerhalb des Technologiesektors, bei der Anleger verstärkt Softwareunternehmen mit überzeugendem KI-Bezug nachfragten.

Negative Einzeltitel

Auf der Negativseite standen KLA (-40,0 %), Lam Research (-33,0 %) und Applied Materials (-30,4 %).

- KLA wurde im Juli besonders stark von der deutlichen Korrektur im Halbleiterausüstungssektor belastet. Nach der sehr starken Entwicklung im zweiten Quartal kam es zu einer ausgeprägten Neubewertung des gesamten Segments. Zusätzlich wirkten unternehmensspezifische Faktoren belastend: Zwar lagen Umsatz und bereinigter Gewinn über den Erwartungen, jedoch enttäuschten der freie Cashflow sowie der Ausblick für das Folgequartal.



- Lam Research geriet ebenfalls im Zuge der sektorweiten Schwäche bei Halbleiterausüstern unter Druck. Dabei fielen die operativen Nachrichten grundsätzlich robuster aus als die Kursentwicklung vermuten lässt. Das Unternehmen legte starke Quartalszahlen vor und gab einen positiven Ausblick, konnte sich der allgemeinen Neubewertung des Sektors im Monatsverlauf jedoch nur teilweise entziehen.
- Applied Materials verzeichnete ebenfalls deutliche Kursverluste. Da im Juli keine neuen Quartalszahlen veröffentlicht wurden, war die negative Entwicklung vor allem Ausdruck der breiten Sektorkorrektur. Belastend wirkten insbesondere Sorgen über die Nachhaltigkeit der hohen Investitionen in KI-Infrastruktur sowie die zuvor stark gestiegenen Bewertungen im Sektor.

Disclaimer

Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Investoren im Sinne des WpHG und dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt keine individuelle Anlageberatung. Eine Investitionsentscheidung sollte ausschließlich auf Grundlage des jeweils gültigen Verkaufsprospekts sowie des entsprechenden Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen, Einschätzungen und Prognosen sind allein diejenigen der Ampega Investment GmbH und geben den Stand zum Zeitpunkt der Publikation wieder. Sie können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die enthaltenen Informationen wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird jedoch nicht übernommen. Ampega übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen. Die Informationen in diesem Dokument basieren auf Quellen, die als zuverlässig gelten, wurden jedoch nicht unabhängig überprüft. Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokuments sind, sind nicht für jeden Anleger geeignet. Anleger sollten ihre Anlageentscheidung unter Berücksichtigung ihrer individuellen Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer finanziellen Situation treffen. Die Weitergabe oder Vervielfältigung dieser Unterlage ist ohne vorherige Zustimmung der Ampega Investment GmbH nicht gestattet. Preise und Verfügbarkeit von Finanzinstrumenten können sich jederzeit ändern. Sofern Finanzinstrumente in fremden Währungen denominated sind, können Wechselkursschwankungen den Wert beeinflussen. Disclaimer der Ratingagentur: Morningstar Gesamtrating TM - © (2012) Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung bzw. Marketingkommunikation.